



**Städte- und Gemeindebund  
Nordrhein-Westfalen**

■ Städte- und Gemeindebund NRW • Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf

Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf  
Kaiserswerther Straße 199-201  
40474 Düsseldorf  
Telefon 0211 • 4587-1  
Telefax 0211 • 4587-211  
E-Mail: info@kommunen.nrw  
pers. E-Mail: Christiane Bongartz@kommunen.nrw  
Internet: www.kommunen.nrw.

## **Das Frauenbild von Migrantinnen und Migranten**

Aktenzeichen: G 7.2.-008/002  
Ansprechpartner/in:  
Beigeordneter Andreas Wohland  
Referentin Christiane Bongartz

Durchwahl 0211 • 4587-223/226

### **Hintergrundinformation:**

Es ist wichtig, neben der tatsächlichen Qualifizierung am Image von Migrantinnen in der Wirtschaft und der Gesellschaft zu arbeiten, da das Frauenbild von Migrantinnen oft durch Klischees und Vorurteile geprägt ist. Frauen mit Zuwanderungsgeschichte werden häufig mit Stereotypen assoziiert wie bspw. geringer Qualifikation und schlechten Sprachkenntnissen. Diese Vorurteile müssen widerlegt werden.

Um das Frauenbild an sich zu fördern, sind spezielle Unterstützungsmaßnahmen für Nachqualifizierung und Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, Weiterbildungs- und Mentoring-Programme in Unternehmen und Organisationen, Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf notwendig.

Als Best-Practice-Beispiel zu nennen, ist hier das Projekt des Bundesfamilienministeriums mit dem Titel „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“. Ziel des Projektes ist den Erwerbseinstieg für Mütter mit Zuwanderungsgeschichte zu erleichtern und den Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeitsmarktintegration zu verbessern. Hierfür werden bundesweit Frauen an rund 80 Standorten auf ihrem Weg in die Erwerbstätigkeit begleitet. Es bieten rund 35 Projektstandorte spezielle Angebote für geflüchtete Mütter an.

### **Lösungsansätze:**

Ein vergleichbares Projekt wie das des Bundesfamilienministeriums könnte auf Landesebene durch die Landesregierung begonnen werden.